

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Einbruchschutz zahlt sich aus

Sabrina Mohr

VdS-Fachtagung "Einbruchdiebstahlschutz" am 12./13. Juni 2019 in Köln



AGENDA

Einbruchschutz im DFK

> Wohnungseinbruchschutz

Begehungsweisen Ausgangslage/ PKS 2018 Schäden aus Sicht der Versicherer

> Finanzanreize Wohnungseinbruchschutz

Förderprogramme im Überblick Neues in den Förderbedingungen

Weiterentwicklung

Konzept: Förderung auch für Sicherheitstechnik in Neubauten Baurecht Kosten für den Einbau von Sicherheitstechnik in Neubauten

> Infos



Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

2001 Gründung

von u.a. Bund, Länder, Verbänden, Wirtschaft

Förderung der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention in Deutschland

Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Akteure

Kuratorium:

Präsidentin: Dr. Katarina Barley, BMJV

insg. 61 Mitglieder (fünf Bundesressorts, Bundesländer, Vertreter der Wirtschaft, Verbände, Gewerkschaften, großen Religionsgemeinschaften, kommunalen Spitzenverbände)

<u>Vorstandsvorsitzender:</u> Prof. Gerd Neubeck (DB AG)

2012

personelle Verstärkung durch die Länder

Beschluss Arbeitskreis Innere Sicherheit (AK II) der Innenministerkonferenz (IMK)

ressortübergreifende Steuerungs- und Bündelungsfunktion zwischen gesamtgesellschaftlicher und polizeilicher Kriminalprävention

WOHNUNGSEINBRUCH



Stiftung Dt. Forum für Kriminalprävention EINBRUCHSCHUTZ

Okt. 2015:

KfW-Förderprogramme WED als Einzelmaßnahme



Okt. 2014:

KfW-Förderprogramme WED Zuschuss/ Kredit als Kombi



2016

2013

Handlungskonzept

zur Prävention von Wohnungseinbruch



Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten zum Einbau von Sicherungstechnik bei *Neubauten* (251. AK II) Die IMK nimmt das

Sept. 2017

Konzept zur
Weiterentwicklung
der bestehenden
Programme zur
Förderung des
Einbaus
sicherungstechnischer
Maßnahmen zum
Schutz vor
Wohnungseinbruchsdiebstahl für
Neubauten

KOALITIONS-VERTRAG (PKS 2017, S. 93)

Februar 2018

Wir wollen das erfolgreiche KfW-Förderprogramm

- "verstetigen" (5188)
- Ausbau für den Neubau und Mehrfamilienhäuser (5189f.)
- "ist ein Beispiel für gelungene Prävention" (5890)

Anpassung der

Förderstandards

März 2018-

März 2019

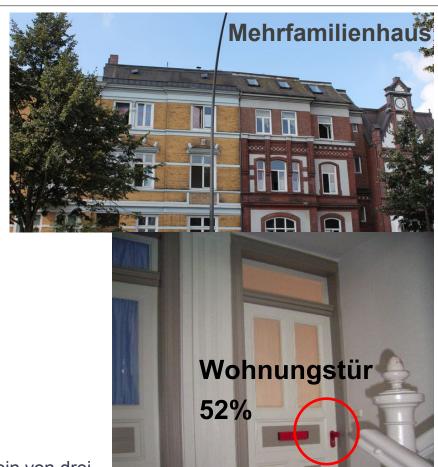
Feinbeziehung der Normierung für Smart Home-Anwendungen

an.



Wohnungseinbruchschutz **Begehungsweisen**







Mehr als ein von drei Tatorten ist ein Wiederholungstatort!*

*LKA NRW (2017): Forschungsbericht Wohnungseinbruchdiebstahl, S. 60f.

© PP Köln 2017 - Kölner Studie



Wohnungseinbruchsschutz **AUSGANGSLAGE**



PSYCHISCHE FOLGEN:

Jede/r Fünfte erwägt

einen Auszug!*

SCHADEN:

97.504 Fälle (-16%) 260,7 Mio. EUR AUFKLÄRUNGSQUOTE:



VERSUCHE:

45.4%

Unterversorgung an Sicherheit (70% ohne Sicherheitstechnik in 2014*)

ABBAU DER SICHERHEITSDEFIZITE

ressortübergreifende Aufgabe



Rückgang der Fallzahlen WOHNUNGSEINBRUCH

- Erfolge in der **Repression** (Zusammenarbeit d. Ermittlungsbehörden)
- unterschiedlicher Verfolgungsdruck und Rechtsprechung
- Reisende Täter: Verlagerung in den Norden (Europol*)
- Hell-/ Dunkelfeld

* Interview WDR 2 v. 23.4.2018: https://www1.wdr.de/nachrichten/koeln-platz-sieben-unsicherste-grossstaedte-100.html

Anzeigenverhalten und -motivation

d1/3 hat keine Motivation zur Anzeigenerstattung!

del Je jünger, desto höher der Anteil der Nichtversicherten! der Nichtversicherten!

Hausratversicherung*:

Durchschnittlich: 65%



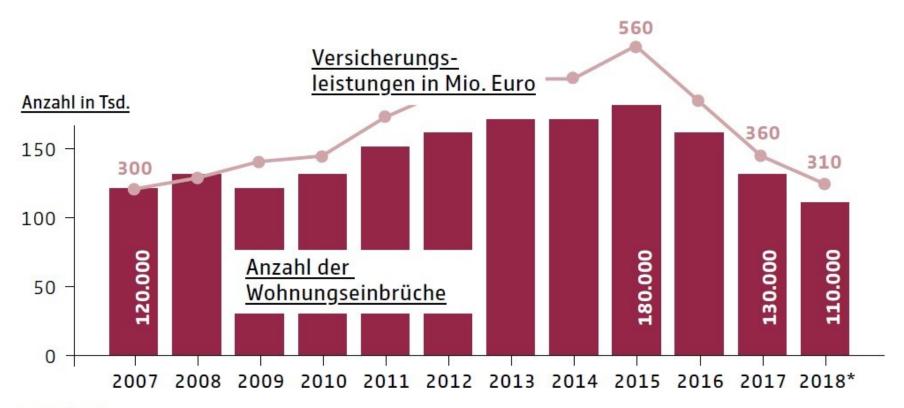
Generation >55: 78%

Generation <30: 35%

** Studie "Kundenmonitor Assekuranz" 2017: https://yougov.de/news/2017/02/13/hausratversiche rungen-ruckgang-um-14-prozentpunkte/



Wohnungseinbruchsschutz SCHÄDEN AUS SICHT DER VERSICHERER



^{*} vorläufiger Wert

Quelle: GDV 2019

© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)





Finanzanreize Einbruchschutz FÖRDERPROGRAMME IM ÜBERBLICK

seit 2014

Sicherheitstechnik gg. Wohnungseinbruch (Ø 43 %*)

Altersgerecht Umbauen Einzelmaßnahme Einbruchschutz seit Okt. 2015

Energieeffizient Sanieren

Sicherheitstechnik gg.

Wohnungseinbruch

natürliche und zusätzlich juristische Personen

KREDIT 159 <50.000 €/ Wohneinheit jede natürliche Person

ZUSCHUSS 455

Investitionshöhe: 500 – 15.000 €/ Wohneinheit Zuschuss: 10% <1.000€ 20% jede natürliche Person

ZUSCHUSS 430

Investitionshöhe: 3.000 – 50.000€/ Wohneinheit Zuschuss: 10% natürliche und zusätzlich juristische Personen

KREDIT 151/152 <50.000€/ Wohneinheit

Antragstellung vor Beginn des Vorhabens

BESTANDSIMMOBILIEN



*Quelle: KfW, April 2016



Stiftung Dt. Forum für Kriminalprävention EINBRUCHSCHUTZ



Startseite

Wir über uns

Arbeitsschwerpunkte

Gewaltprävention

Einbruchschutz

Aktuelles

Finanzanreize

Kooperationspartner

Publikationen

Schutz von geflüchteten

Menschen

Einbruchschutz

Seit 2013 beschäftigt sich die Stiftung DFK intensiv mit dem Schutz vor Wohnungseinbruch.

Ein wichtiges Ergebnis dieser Arbeit ist die finanzielle Förderung des Einbaus von Sicherheitstechnik, Der Arbeitskreis II "Innere Sicherheit" (AK II) der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) bat die Stiftung DFK Ende 2016, unter Beteiligung der Projektleitung Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (PL PK) ein Konzept zur Weiterentwicklung der Programme Förderung bestehenden zur Finbaus sicherungstechnischer Maßnahmen zum Wohnungseinbruchsdiebstahl für Neubauten zu entwickeln (251. Sitzung des AK II am 12./13.10.16.TOP 49.1 in Wiesbaden). Dem

Ihre Ansprechpartner im DFK:

Gerald Muß

☐ gerald.muss[at]bmi.bund.de

2 0228 99 681-3323

Sabrina Mohr

2 0228 99 681-3197

" Einbruchschutz zahlt sich aus"



Finanzanreize Einbruchschutz FÖRDERPROGRAMME IM ÜBERBLICK





Finanzanreize Einbruchschutz NEUES IN DEN FÖRDERBEDINGUNGEN



- gesondertes Merkblatt und TMA Einbruchschutz im KfW-Programm 455
 - √ übersichtlicher
- Der Weg zur Förderung in vier Schritten klar dargestellt.



Finanzanreize Einbruchschutz **DER WEG ZUR FÖRDERUNG**

Für einen wirkungsvollen Einbruchschutz empfehlen wir **4 Schritte zur Förderung**:

- Lassen Sie sich von der Polizei kostenlos beraten!
 Hier finden Sie die (Kriminal)Polizeiliche Beratungsstellen in Ihrer Nähe www.k-einbruch.de
- Stellen Sie vor Beginn der Baumaßnahme einen Förderantrag im KfW-Zuschussportal!
 www.kfw.de/info-zuschussportal.
- Beauftragen Sie nur spezialisierte Fachunternehmen, nachdem Sie die Zusage von der KfW erhalten haben!
 Fachunternehmen finden Sie beispielsweise in den Adressennachweisen von Errichterunternehmen der Landeskriminalämter – Infos hierzu erhalten Sie in der Kriminal-/Polizeiliche Beratungsstelle.
- Lassen Sie sich vom Fachunternehmen den fachgerechten Einbau schriftlich mit der Fachunternehmerbestätigung bescheinigen!

Die Fachunternehmerbestätigung können Sie <u>HIER</u> herunterladen. Zur Auszahlung Ihres Zuschusses legen Sie der KfW nur die Rechnungen eines Fachunternehmens über die durchgeführten Maßnahmen vor und bestätigen im KfW-Zuschussportal die ordnungsgemäße Durchführung Ihres Vorhabens. Die Fachunternehmerbestätigung dient zu Ihrer eigenen Sicherheit!

www.kriminalpraevention.de



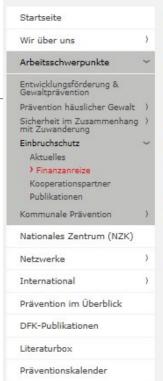
Finanzanreize Einbruchschutz NEUES IN DEN FÖRDERBEDINGUNGEN



- gesondertes Merkblatt und TMA Einbruchschutz im KfW-Programm 455
 - √ übersichtlicher
- Der Weg zur Förderung in vier Schritten klar dargestellt.

- ➤ FACHUNTERNEHMERBESTÄTIGUNG d optional
 - Bitte bewerben!!!





Finanzanreize Einbruchschutz

FACHUNTERBEHMER-BESTÄTIGUNG

www.kriminalpraevention.de

Finanzanreize zur Förderung des Einbaus von Sicherheitstechnik - aktueller Überblick

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) hat in Kooperation mit der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes gemeinsam mit zahlreichen Partnern wie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der KfW-Bankengruppe die nachfolgenden Förderprodukte entwickelt. Auf diesem Wege konnten seit 2014 die Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger gestärkt und zahlreiche Wohnungen und Häuser sicherer gemacht werden. War dies zunächst nur in Kombination mit energetischer Sanierung oder altersgerechtem Umbau möglich, kann seit dem Jahre 2015 nun auch in isolierte Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz investiert werden.

Im Folgenden finden Sie Informationen und weiterführende Links zu den Fördermöglichkeiten.

Für einen wirkungsvollen Einbruchschutz empfehlen wir 4 Schritte zur Förderung:

- Lassen Sie sich von der Polizei kostenlos beraten! Hier finden Sie die (Kriminal)Polizeiliche Beratungsstellen in Ihrer Nähe www.k-einbruch.de
- Stellen Sie vor Beginn der Baumaßnahme einen Förderantrag im KfW-Zuschussportal! www.kfw.de/info-zuschussportal.
- Beauftragen Sie nur spezialisierte Fachunternehmen, nachdem Sie die Zusage von der KfW erhalten haben! Fachunternehmen finden Sie beispielsweise in den Adressennachweisen von Errichterunternehmen der Landeskriminalämter - Infos hierzu erhalten Sie in der Kriminal-/Polizeiliche Beratungsstelle.
- Lassen Sie sich vom Fachunternehmen den fachgerechten Einbau schriftlich mit der Fachunternehmerbestätigung

Die Fachunternehmerbestätigung können Sie HIER herunterladen. Zur Auszahlung Ihres Zuschusses legen Sie der KfW nur die Rechnungen eines Fachunternehmens über die durchgeführten Maßnahmen vor und bestätigen im KfW-Zuschussportal die ordnungsgemäße Durchführung Ihres Vorhabens. Die Fachunternehmerbestätigung dient zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Einbruchschutz als Einzelmaßnahme: KfW-Förderprodukt "Einbruchschutz-Investitionszuschuss'

KfW-Förderprokukte Einbruchschutz im Rahmen "Energieeffizient Sanieren" oder in Kombination mit "Altersgerecht Umbauen"

"Einbruchschutz zahlt sich aus" Einbruchschutz zahlt sich aus KENBRUCH

Artikel-Nr. BMI15008

Druckversionen sind über den Publikationenversand der Bundesregierung erhältlich:

publikationen@bundesregierung.de Tel: 030 182722721

Gebärdentelefon: hier klicken

Einbruchschutz-Investitionszusc	ing KFW
Saskiligung Jour die beringe serble Clerchlühnung der Wendwerb Ur der Zaserkeitenhyllinger	Atmon
	455-E
THE SECRETARY SECRETARY STREET, AND ADDRESS OF SECRETARY SEC	
Technical service designing on the evolution of the evolution interest and evolution of the evolution o	en antitude (passer) are of day.
Review Landwickschapes	
Separate an inclusive physics and a separate physical physics and a separate physical physics and a separate physi	
4 7	
	gen.
particular de l'ambient de l'am	



Finanzanreize Einbruchschutz NEUES IN DEN FÖRDERBEDINGUNGEN

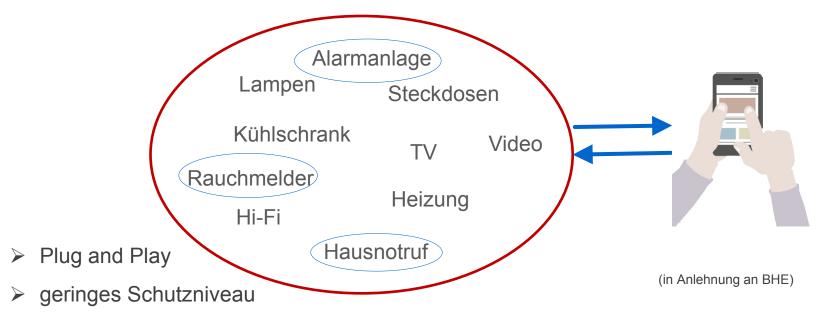


- gesondertes Merkblatt und TMA Einbruchschutz im KfW-Programm 455
 - √ übersichtlicher
- Der Weg zur Förderung in vier Schritten klar dargestellt.

- > FACHUNTERNEHMERBESTÄTIGUNG d optional
 - Bitte bewerben!!!
- Aufnahme von Gefahrenwarnlagen sowie Sicherheitstechnik in Smart Home-Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion nach DIN VDE V 0826-1
 - als Ergänzung zur mechanischen Sicherheitstechnik!



Smart Home VERNETZUNG OHNE BESONDERE REGELN





DKE/AK 713.1.23 "Sicherheitstechnik im Smart Home"



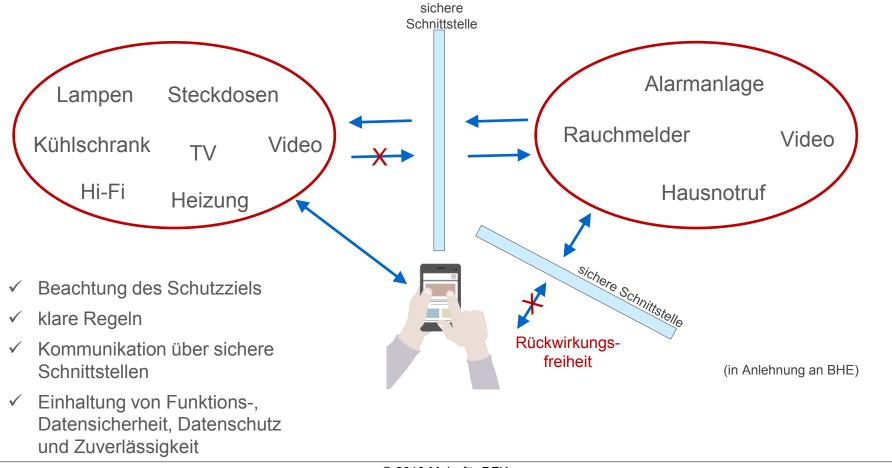




Smart Home VERNETZUNG MIT KLAREN REGELN

DIN VDE V 0826-1

Überwachungsanlagen – Teil 1: Gefahrenwarnanlagen (GWA) sowie **Sicherheitstechnik in Smart Home-Anwendungen** für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Planung, Einbau, Betrieb, Instandhaltung, Geräte- und Systemanforderungen





Finanzanreize Einbruchschutz

Sicherheitstechnik in **Smart Home** Anwendungen

https://vds.de/fileadmin/vds_publikationen/rundschreiben_security/Inf oblatt Smart-Home 26-02-2019.pdf











Leitfaden zu sicherheitstechnischen Anwendungen im SMART HOME

Erläuterungen zur DIN VDE V 0826-1

Immer mehr Menschen statten ihren Wohnraum mit so genannten Smart-Home-Systemen aus. Mit diesen Systemen werden Komponenten aus der Haustechnik, Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik, usw. miteinander vernetzt und (fern-)gesteuert, um auf diese Weise automatisierte Abläufe zu ermöglichen.

Die DIN VDE V 0826-1 (VDE V 0826-1) bildet die Grundlage für

Schadenverhü

SPA

Bundes,

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK). Je

Kriminalprävention der Länder und e.V., © Stiftung Deutsches Forum fr@bhe.de

- Auswahl von Geräten und Komponenten der Sicherheitstechnik
- Errichtung/Installation
- Betrieb und Bedienung
- Instandhaltung

von Gefahrenwarnanlagen (GWA) sowie Sicherheitstechnik in Smart-Home-Anwendungen für

- Wohnhäuser
- Wohnungen
- Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung

Bei der Auswahl von Smart Home-Anwendungen ist vorher zu klären, welche Funktionen abgedeckt werden sollen.

Sofern sicherheitstechnisch relevante Anwendungen aus der nachfolgenden Tabelle umgesetzt werden sollen, müssen die Anforderungen aus DIN VDE V 0826-1 erfüllt werden. Bei allen anderen Anwendungen muss darauf geachtet werden, dass diese keine Störungen verursachen können (Rückwirkungsfreiheit).

Anwendung	Sicherheitstech- nisch relevant	Funktion	Gewünscht
Einbruch (unberechtigtes Eindringen)	X	EM	7
Brand	X	BM	
gefährliche Gase	X	HT	
Bedrohung	(X)	EM	
Austretendes Wasser	(X)	HT	
Technische Defekte / Störung		HT	,
Zustände technischer Einrichtungen		HT	
Einrichtungen zur Energieeinsparung		HT	
Lichtsteuerung		HT	
Hilferuf- mit Kommunikationsfunktion (AAL)		HK	·
Schutzeinrichtung ausgelöst (z. B. FI-/LS-Schalter)		HT	
Stromverbrauch über Sollwert		HT	
*			,
*			

EM = Einbruchmeldefunktion, BM = Brandmeldefunktion, HT = Haustechnikfunktion, HK = Hilferuf- mit Kommunikationsfunktion; (X) = Situationsbedingt sicherheitstechnisch relevant

© 2019 Mohr für DFK

Copyright by: It tung GmbH, Z Ansprechpartn

^{*:} Hier können weitere Anwendungen aufgeführt werden



Finanzanreize Einbruchschutz NEUES IN DEN FÖRDERBEDINGUNGEN



- gesondertes Merkblatt und TMA Einbruchschutz im KfW-Programm 455
 - √ übersichtlicher
- Der Weg zur Förderung in vier Schritten klar dargestellt.
- > FACHUNTERNEHMERBESTÄTIGUNG & optional
 - Bitte bewerben!!!
- Aufnahme von Gefahrenwarnlagen sowie Sicherheitstechnik in Smart Home-Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion nach DIN VDE V 0826-1
 - als Ergänzung zur mechanischen Sicherheitstechnik!
- ➤ Infraschall- bzw. Luftdruck-, Luftvolumensysteme oder Raumresonanzfrequenzgeräte sind nicht förderfähig.



Einbruchsschutz WEITERENTWICKLUNG

Mindestmaß an Sicherheit bereits beim Neubau (steigender Wohnungsbedarf!) berücksichtigen (Sicherheitsausstattung im Bereich Eingangstüren/Fenster EG)

<u>andernfalls</u>: Neue Wohnungen ohne Sicherheitstechnik schaffen ständig neue Tatgelegenheiten und weiteren Förderbedarf!

Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten zum Einbau von Sicherungstechnik bei Neubauten

11.9.17: Die IMK stimmt dem Konzept zu.



eigenes KfW-Förderprogramm nur für Einbruchschutz 2020

NEU:

- Neubauten
- Mehrfamilienhäuser
- Fenster und -türen aufnehmen





Konzept UMSETZUNG – BAURECHT

Anhörung zum Gesetzentwurf zur Neufassung der Hessischen Bauordnung – Drucks. 19/5379 – am 8.2.18

Vorschlag des DFK:

baurechtliche Verankerung von Sicherheitstechnik als Empfehlung





Musterberechnung

EINFAMILIENHAUS (<2 Wohneinheiten)

AUSGANGSPARAMETER:

- Preisangaben 2017 komplett incl. Montage (vgl. VFF-BF 2017, Abb. 5, S. 8)
- Mindestausstattung im Erdgeschoss
- 1 Fenstereinheit (FE)=1,30 X 1,30 m
- ~ 12 FE einschl. Terrassentür ($U_W = 1,3$ W/(m^2 K) und g = 60%) [$U_W = W$ ärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert)/ g-Wert= solare Energiegewinne]

12 FE à 466€	5.592€	1 Eingangstür	1.500€
plus WED à 165€ (RC 2 mit P4A-Verglasung)	1.980€	plus WED (RC 2, Bandsicherung, Mehrfachverriegelung, Sperrbügel)	500€
GESAMT:	7.572€	GESAMT:	2.000€

CESAMTKOSTEN	mit WED komplett	ohne WED komplett
GESAMTKOSTEN	9.572€	7.092€
DIFFERENZ=MEHRKOSTEN	2.480€	

Grundlagen:

- VFF-BF (2017): Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern. Aktualisierung September 2017 der Studie "Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern", Hrsg. vom Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) und dem Bundesverband Flachglas (BF), Frankfurt a. M. und Troisdorf
- PaX AG, Produktmanagement PaXsecura, Ingelheim (Mail vom 26.4.18)



Musterberechnung MEHRFAMILIENHAUS MIT 8 WOHNEINHEITEN

AUSGANGSPARAMETER:

- Preisangaben 2017 komplett incl. Montage (vgl. VFF-BF 2017, Abb. 5, S. 8)
- Mindestausstattung im Erdgeschoss
- 1 Fenstereinheit (FE)=1,30 X 1,30 m
- ~ 12 FE einschl. 2 Terrassentüren ($U_W = 1.3$ W/(m^2 K) und g = 60%) [$U_W = W$ ärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert)/ g-Wert= solare Energiegewinne]
- 8 Wohnungseingangstüren

12 FE à 466€	5.592€	8 Eingangstüren à 1.500€	12.000€
plus WED à 165€ (RC 2 mit P4A-Verglasung)	1.980€	plus WED à 500 € (RC 2, Bandsicherung, Mehrfachverriegelung, Sperrbügel)	4.000€
GESAMT:	7.572€	GESAMT:	16.000€

CESAMTKOSTEN	mit WED komplett	ohne WED komplett
GESAMTKOSTEN	23.572€	17.592€
DIFFERENZ=MEHRKOSTEN	<u>5.980€</u>	

Grundlagen:

- VFF-BF (2017): Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern. Aktualisierung September 2017 der Studie "Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern", Hrsg. vom Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) und dem Bundesverband Flachglas (BF), Frankfurt a. M. und Troisdorf
- PaX AG, Produktmanagement PaXsecura, Ingelheim (Mail vom 26.4.18)



Wohnungseinbruch INFOS

finanzielle Förderung der KfW sowie konkrete Maßnahmen	www.kfw.de/einbruchschutz kostenfreie Servicenummer der KfW: 0800 539 9002
Förderprogramme zum Einbruchschutz des Bundes und der Länder im Überblick	www.kriminalpraevention.de/finanzanreize.html
Förderprogramme zum Einbruchschutz des Bundes und der Länder im Überblick	www.kriminalpraevention.de/einbruchschutz www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/root.html
kostenlose Bestellung des Faltblattes "Einbruchschutz zahlt sich aus"	Publikationsversand der Bundesregierung Postfach 48 10 09 18132 Rostock Tel.: 030 182722721 Fax: 030 18102722721 Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Konzept zur Weiterentwicklung der bestehenden Programme zur Förderung des Einbaus sicherungstechnischer Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbruchsdiebstahl für Neubauten	Verlinkung zum Konzept: www.kriminalpraevention.de/einbruchschutz.html
Anhörung im Hessischen Landtag am 8.2.18 1. schriftliche Stellungnahme (S. 90ff.)	1. https://hessischer-landtag.de/sites/default/files/scald/files/WVA-AV-040-T3.pdf
2. Wortprotokoll (S. 55f./ Kolbe)	2. https://hessischer-landtag.de/sites/default/files/scald/files/WVA-KB-56-oeff-Anh_08.02.2018.pdf



Wohnungseinbruchsschutz **AKTUELLES**

Startseite Wir über uns Arbeitsschwerpunkte Gewaltprävention Einbruchschutz) Aktuelles Finanzanreize Kooperationspartner Publikationen Schutz von geflüchteten Nationales Zentrum (NZK) Netzwerke International Prävention im Überblick DFK-Publikationen Literaturbox Präventionskalender

Aktuelles

Einbruchsprävention und Smart-Home

Informationen zum "Tag des Einbruchschutzes"

Immer mehr Haushalte greifen im Rahmen der Einbruchsprävention auf Smart-Home-Systeme zurück. Um den Einbau mit staatlichen Finanzierungsanreizen fördern zu können, hat DFK gemeinsam mit dem VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) und der in diesem Verband verankerten Normierungsorganisation DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE) die Vornorm DIN VDE V 0826-1 "Überwachungsanlagen – Teil 1: Gefahrenwarnanlagen (GWA) sowie Sicherheitstechnik in Smart Home-Anwendungen für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung" veröffentlicht.

Diese richtet sich an Polizei, Versicherer, Feuerwehr, Brandschutzdienststellen, Planer, Architekten, gewerbliche Installateure, Hersteller und Fachfirmen von Sicherheitsanlagen sowie Bauherren, Eigentümer, Betreiber, Nutzer und Bewohner von Wohnhäusern, Wohnungen und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung.

Erhältlich ist die Vornorm im VDE-Verlag unter https://www.vde-verlag.de/normen/0800504/din-vde-v-0826-1-vde-v-0826-1-2018-09.html.

Zur vollständigen Pressemitteilung gelangen Sie HIER.

(Oktober 2018)

Mittel für den Einbruchschutz aufgestockt

Ihre Ansprechpartner im DFK:

DFK > Arbeitsschwerpunkte > Einbruchschutz > Aktuelles

Gerald Muß

Sabrina Mohr

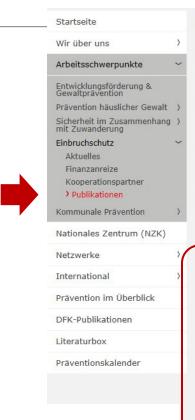
☑ sabrina.mohr[at]bmi.bund.de

2 0228 99 681-3197

www.kriminalpraevention.de



Wohnungseinbruchsschutz- INFOS



www.kriminalpraevention.de

Publikationen und Vorträge

Das Thema Einbruchschutz wird in vielfältigen Publikationen thematisiert, die hier als Download oder mit einer Verlinkung zur Verfügung gestellt werden.

In dem nebenstehenden DFK-Präventionsreport werden dieses und weitere Arbeitsschwerpunkte thematisiert.

Um die Erkenntnisse im Bereich Einbruchschutz weiter zu entwickeln, bedarf es der Förderung auch wissenschaftlicher Untersuchungen und ihrer Umsetzung für die Kriminalprävention. Gemeinsam mit der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes unterstützt das DFK auch finanziell wissenschaftliche Projekte, deren Erkenntnisse hier zu finden sind.

Presse

"Staatlich geförderter Einbruchschutz - Förderstandards für Smart-Home-Sicherheitstechnik", GIT Sicherheit, 2019)

"Leitfaden zu sicherheitstechnischen Anwendungen im SMART HOME" - Erläuterungen zur DIN VDE V 0826-1)

"Sicherheit im Smart Home", Medieninformation von VDE/DKE und DFK, 28.10.2018)

"Finanzanreize in einem neuen Förderprogramm", s+s Report (Das VdS-Fachmagazin 03/2018))

"Kein Geld, keine Leute? Ausreden ziehen beim Einbruchschutz nicht mehr", mdr anlässlich DPT 2018 in Dresden)

"Einbruchschutz: Finanzanreize für Neubauten", interkey

"Weniger Einbrüche - Ursachen und Tipps", Verband Wohneigentum 07/2017)

"Investition in Einbruchschutz lohnt sich", Der Hausmeiste 04/2016)

Literatur, Studien, Downloads Vorträge

Präventionsreport Ausgabe 2018 Ausgabe 2017 Ausgabe 2016 Ausgabe 2015 Ausgabe 2014

> Finanzanreize in einem neuen Förderprogramm



fügung, die bisla

einbruch machen deutlich wie wichtig die finanzielle

derung auch für Neu-

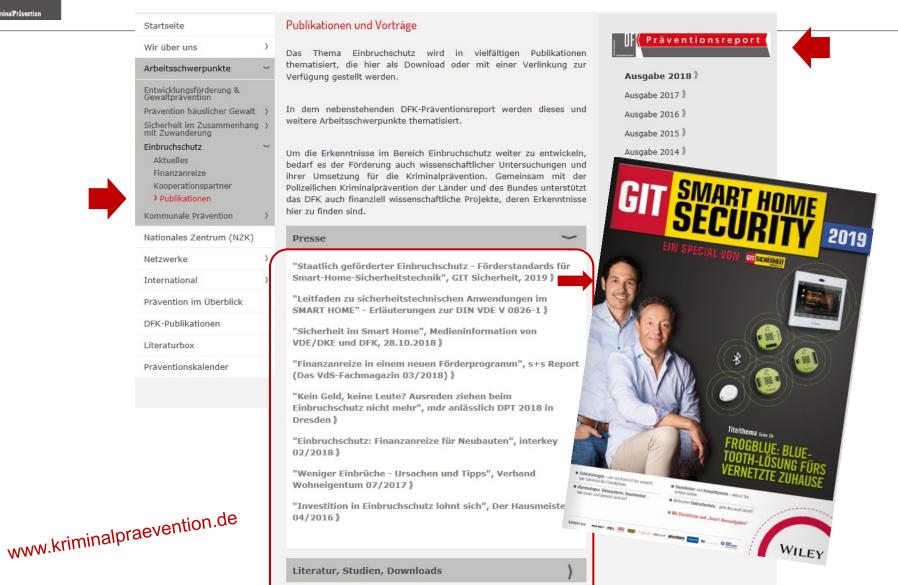
Umsetzung eines eigene

und die Förderste neben zeigt das DFK in engagiert sich für die chtliche Verankerung

https://www.kriminalpraevention.de/files/DFK/einbruchschutz/tech praev/2018-10 s und s report mohr.pdf



Wohnungseinbruchsschutz- INFOS



Vorträge

https://www.git-sicherheit.de/sites/git-

atalog/index.html#page 1

security.com/files/printausgabe/epapers/epaperGSHS19/blaetterk



Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sabrina Mohr, M.A.

EINBRUCHSCHUTZ – SMART HOME Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention c/o Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn



sabrina.mohr@bmi.bund.de





